

Verordnung des BVET (1/07) über Massnahmen zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche

916.443.105.1

vom 7. August 2007 (Stand am 11. August 2007)

Das Bundesamt für Veterinärwesen (BVET),

gestützt auf Artikel 24 Absatz 2 des Tierseuchengesetzes vom 1. Juli 1966¹
und Artikel 33 Absatz 2 Buchstaben b und c der Verordnung vom 18. April 2007²
über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten,

verordnet:

Art. 1³ Massnahmen zum Schutz gegen die Maul- und Klauenseuche

Zur Verhinderung einer Seuchenverschleppung im Zusammenhang mit der Maul- und Klauenseuche im Vereinigten Königreich sind die Massnahmen gemäss Entscheidung 2007/554/EG der Kommission der Europäischen Gemeinschaft vom 9. August 2007⁴ mit bestimmten Massnahmen zum Schutz gegen die Maul- und Klauenseuche im Vereinigten Königreich und zur Aufhebung der Entscheidung 2007/552/EG⁵ für die Schweiz anwendbar.

Art. 2 Reiseverkehr

Im Reiseverkehr ist das Einführen von Tierprodukten von Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen sowie von anderen Paarhufern aus Grossbritannien verboten.

Art. 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 8. August 2007 um 0 Uhr in Kraft.

AS 2007 3785

¹ SR 916.40

² SR 916.443.10

³ Fassung gemäss Ziff. I der V des BVET vom 10. Aug. 2007 (AS 2007 3893).

⁴ ABl. L 210 vom 9.08.2007, S. 36;

http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/oj/2007/l_210/l_21020070810de00360047.pdf

⁵ ABl. L 206 vom 7.08.2007, S. 10;

http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/oj/2007/l_206/l_20620070807de00100021.pdf

